



1 Dorfanz der Batammariba/Tamberma (Togo) © Veronika Staltmanis 2 Fischer (Ghana) © Dr. Gerhard Oberzill

## Togo - Benin - Ghana

### Stammestraditionen und Voodoo-Zauber + Akwasidae-Fest in Kumasi

*Voodoo, Gold, einzigartige Landschaften und westafrikanische Gastfreundschaft prägen diese Reise - von tropischen Küstenwäldern bis zu trockenen Savannen. Wir besuchen Wehrdörfer und das Stelzendorf Ganvié im Nokoué-See, erleben Voodoo-Zeremonien und das Voodoo-Festival und stellen uns der tragischen Sklavengeschichte.*

**1. Tag: Wien/München - Paris - Accra/Ghana.** Zuflüge am Morgen nach Paris - Linienflug um 13.10 Uhr mit Air France nach Accra, der Hauptstadt von Ghana - Ankunft um ca. 21.05 Uhr. Begrüßung durch den Reiseleiter und Transfer zum Hotel.

**2. Tag: Accra - Anomabo.** Bei unserer Stadtbesichtigung durch Accra besuchen wir den Independence Square, das Kwame Nkrumah Memorial und fahren durch das Altstadtviertel James Town. In einem Casket Shop sehen wir erstaunliche Särge, manche in Form eines Fahrzeuges, einer Cola-Flasche oder sogar eines Handys. Anschließend Fahrt in westlicher Richtung nach Anomabo - die Nächtigung erfolgt am Strand von Anomabo.

**3. Tag: Ausflug Kakum Nationalpark - Elmina Castle.** Am Morgen erkunden wir den Kakum-Nationalpark, wo wir über den schwindelerregenden, bis zu 45 m hohen Canopy Walkway durch die Wipfel der Urwaldriesen spazieren können. Weiter geht es nach Elmina zum Elmina Castle/Fort São Jago da Mina (UNESCO-Welterbe), der ältesten Burg an der Goldküste. Wir schlendern über den lebendigen Fischmarkt und genießen vom Fort einen fantastischen Blick auf den pittoresken Fischerhafen. Am Abend Rückkehr nach Anomabo.

**4. Tag: Anomabo - Cape Coast - Kumasi.** Fahrt nach Cape Coast, wo wir die berühmte Sklavenburg Cape Coast Castle (UNESCO-Weltkulturerbe) besichtigen, in deren Verliesen die Gefangenen auf das nächste Sklavenschiff warteten. Das Sklaverei-Museum vermittelt einen Überblick über den jahrhundertelangen leidvollen Sklavenhandel. Am Nachmittag erreichen wir Kumasi, die ehemalige Hauptstadt des Ashanti-Königreichs. Heute gilt die Stadt als historisches und spirituelles Zentrum der Ashanti. Mit etwas Glück können wir heute entlang der Strecke einer Beerdigungsfeier beiwohnen (Samstag ist der Beerdigungstag) - die Trauernden in prächtigen roten und schwarzen Kleidern und mit farbenfrohen Schirmen werden von den Rhythmen der Trommeln, tw. auch Blechbläsern begleitet.

**5. Tag: Kumasi/Akwasidae-Fest der Ashanti.** Im Waldgürtel Westafrikas blühte im 18. Jh. das Reich der Ashanti - dank der reichen Goldfunde, aber auch dank Sklaven- und Elfenbeinhandel. Bei der Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt der Ashanti besuchen wir das Cultural Center mit Kunsthandwerkern (u.a. auch Schneiderstuben), das Prempeh II Jubilee Museum und das Manhyia Palast-Museum, die ehemalige Residenz des Ashantene, des Herrschers der Ashanti. Heute werden wir auch einen weiteren kulturellen Höhepunkt unserer Reise erleben - das Akwasidae-Fest, bei dem der Ashantene mit seinem königlichen Ornat die Huldigung seiner Untertanen entgegen nimmt.

**6. Tag: Kumasi - Tamale.** Ein langer Fahrtag erwartet uns heute - entlang der Strecke überqueren wir den Weißen und den Schwarzen Volta, zwei der Quellflüsse des wichtigsten und größten Stromes in Ghana. In Kintampo stürzt der Pumpu-Fluss rund 70 m in die Tiefe und bildet den Kintampo-Wasserfall - unter tropischen Galeriewäldern am Ufer des Flusses ein sehr schöner Fotostopp. Am Abend erreichen wir schließlich Tamale, eine der größten Städte Ghanas.

**7. Tag: Tamale/Ghana - Bangeli/Togo - Feuertanz im Land der Bassar - Kara.** Nach den Grenzformalitäten Fahrt nach Togo, wo inmitten der Savanne die Dagomba leben - Besuch eines Rundhüttendorfes. In der Region von Kabou liegt das Land der Bassar, in dem wir einen typischen Hochofen besichtigen, wie er schon seit 2000 Jahren zur Eisengewinnung genutzt wird. Hier erleben wir bei Bangeli einen traditionellen Feuertanz der Bassar, bevor es nach Kara weitergeht.

**8. Tag: Kara - Batammariba - Somba/Benin - Natitingou.** Am Morgen fahren wir in die Kabye-Berge und besuchen die Gehöfte des gleichnamigen Volkes. Hier ist das Schmiedehandwerk wie vor 1000 Jahren noch lebendig - Besuch des Schmiededorfes Tchare. Durch die reizvoll grüne Landschaft der Atakora-Berge erreichen wir die Region Koutammakou, wo die Batammariba/Tamberma leben: ihre Dörfer sind umgeben von riesigen Ahnenaltären, ihre Häuser sind außergewöhnliche Lehmbugen - sog. Takienta, die zum Schutz vor Sklavenjägern errichtet wurden (UNESCO-Welterbe). Die befestigte Dörfer wurden im 17. Jh. zur Abwehr von Sklavenjägern aus Benin errichtet. Über die Grenze zu Benin geht es weiter in das Land der Somba, wo wir im Dorf Koussoucoingou ihre einzigartigen Lehmbugen kennenlernen. Am späten Nachmittag gelangen wir nach Natitingou.

**9. Tag: Natitingou - Tanéka - Dankoly - Abomey.** Auf unserem Weg durch die Atakora-Berge besuchen wir das Volk der Yom im Dorf Tanéka. Es lebt nach alten Traditionen in Rundhüttendörfern und ist verwandt mit den Somba und den Batammariba. Im wichtigsten Dorf leben die Fetischpriester, die traditionell nur Ziegenleder tragen. In Dankoly erwartet uns einer der mächtigsten Fetische Westafrikas - tausende Holzstäbe haben Pilger hier in die Erde geschlagen, die mit



Togo  
Benin  
Ghana





1 Elmina Castle (Ghana) © Friedrich Stark / Alamy 2 Voodoo-Fest (Benin) © Dr. Gerhard Oberzill 3 Ganvié (Benin) © robnow/stock.adobe.com

Palmöl, Blut und dem lokalen Likör Sodabi einen großen Berg bilden. Gegen Abend Ankunft in Abomey.

**10. Tag: Abomey: Königreich Dahomey - Bootsfahrt zum Stelzendorf Ganvié - Ouidah.** Am Morgen besichtigen wir Abomey, aufgrund von intensivem Sklavenhandel einst reiche Hauptstadt des Königreichs Dahomey, wo wir die aus Lehm errichteten Königspaläste der Fon (UNESCO-Welterbe/17. - 19. Jh.) bzw. die Ruinen der Palastruinen erkunden (einige Paläste sind aufgrund von Renovierungsarbeiten gesperrt). Auf dem Weg Richtung Küste unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Nokoué-See zum Stelzendorf Ganvié, das als das „Venedig Westafrikas“ bezeichnet wird - inkl. „schwimmendem Markt“. Am Nachmittag erreichen wir den geschichtsträchtigen Ort Ouidah.

**11. Tag: Ouidah - Grand-Popo: Voodoo-Zeremonie.** Ouidah war einst Hauptstadt des Sahoué-Königreichs (16. Jh.) sowie im 18. Jh. Sammel- lager der afrikanischen Sklaven. Der Tag steht im Zeichen der Sklaven- geschichte sowie der mystischen Voodoo-Religion. Wir besuchen das historische Museum, den Python-Tempel sowie den Heiligen Wald des Stadtgründers König Kpassé. Mit dem Besuch des Museums über den Sklavenhandel, im portugiesischen Fort sowie bei der Pforte ohne Wiederkehr folgen wir den Spuren der Sklaven. Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Grand-Popo, wo wir einer Voodoo-Zangbeto-Zeremonie beiwohnen - bei einer Zangbeto Zeremonie werden die Wächter der Nacht gerufen.

**12. Tag: Grand-Popo - Togoville - Lomé.** Auf unserer Weiterfahrt nach Togo tauchen wir in die deutsche Kolonialgeschichte des Landes ein. Mit einer Piroge setzen wir nach Togoville über, einst Hauptstadt des deutschen Protektorats. Hier wurde der Vertrag zwischen dem örtlichen König Mlapa und dem Vertreter des deutschen Kaisers, Gustav Nachtigal, unterzeichnet, der Togo zu einem deutschen Protektorat machte. Wir sehen die katholische Kirche und treffen im animistischen Viertel auf eine Voodoopriesterin. Am Nachmittag erleben wir einen einzigartigen Messertanz in einem Dorf bei Lomé.

**13. Tag: Lomé - Rückflug nach Europa.** Am Vormittag erkunden wir die togolesische Hauptstadt: Auf dem Besichtigungsprogramm stehen der Zentralmarkt, einer der größten Märkte Westafrikas, und der erstaunliche Fetischmarkt, wo wir ein letztes Mal die Ingredienzien für Voodoo-Heilmittel für alle nur erdenklichen Zeremonien finden. Am Abend Transfer zum Flughafen - Rückflug um ca. 19.55 Uhr nach Paris.

**14. Tag: Paris - Wien/München.** Am frühen Morgen Ankunft in Paris - am Vormittag Weiterflug nach Wien oder München.



### Kleingruppe bis max. 12 Personen

Erlebnisreise mit Flug, Kleinbus und Hotels/meist HP

#### TERMIN

P AGTB

04.12. - 17.12.2024 Akwasidae-Fest

Zusatztermin

Flug ab Wien	€ 3.450,-
Flug ab München	€ 3.550,-
EZ-Zuschlag	€ 400,-

#### LEISTUNGEN

- Linienflug mit Air France über Paris nach Accra und mit Air France von Lomé retour
- Transfers u. Rundfahrt im komfortablen Kleinbus mit Aircondition
- 12 Übernachtungen in afrikanischen Mittelklassehotels (tw. einfach, tw. \*\*\*Hotels), Tageszimmer am Abreisetag
- Halbpension vom 2. Tag morgens bis 13. Tag morgens
- Eintritte lt. Programm
- deutschsprechende Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 433,-)

**Gültiger Reisepass (bis 7 Monate nach Ausreise gültig) mit Visa für Togo, Benin und Ghana und Gelbfieber-Impfnachweis erforderlich.**

Mindestteilnehmerzahl: 6 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 12 Pers.

**NICHT INKLUDIERT:** Visa für Ghana, Togo und Benin, total dzt. € 355,-

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Accra	***Paloma Hotel
Cape Coast	**Anomabo Beach Resort
Kumasi	***Hotel Sunset
Tamale	***Hotel Zosimli
Kara	**Hotel Kara
Natitingou	**Hotel Tata Somba (mit Pool) od. **Hotel Totoro
Abomey	**Hotel Guédévy I od. **Hotel le Vignoble
Ouidah	***Hotel Djegba oder ***Hotel Diaspora
Grand-Popo	***Hotel Awalé Plage (am Meer)
Lomé	***Hotel Coco Beach (direkt am Meer)



Togo  
Benin  
Ghana